

Allgemeiner Anzeiger

JENA

21. Jahrgang · Nr. 51 · 21. Dezember 2011 · Auflage 50.200 · Leutragraben 2-4 · 07743 Jena · Tel. 036 41152 06 0 · Fax 036 41152 06 20 · E-Mail: ana@allgemeiner-anzeiger.de · www.allgemeiner-anzeiger.de

Filmisch vom Hanfried zur Moderne

Ein neuer Dokumentarfilm porträtiert die kleine lebhaft Großstadt Jena

Von Hans-Werner Kresdner

JENA. Die kleine, lebhaft Großstadt Jena hat besonders in den Jahren nach der gesellschaftlichen Wende eine enorme wirtschaftliche Entwicklung genommen. Seit der Gründung der Universität im 16. Jahrhundert durch Johann Friedrich dem Großmütigen (Hanfried), wurde aus dem einstigen Weinbauerdorf eine Stapelstadt des Wissens, wie sie Goethe nannte. Gerade wegen der Universität lebten und wirkten hier viele große Persönlichkeiten, die Jena zu dem machten, was es heute ist. Die einmalige Geschichte der Stadt mit vielfältigen Details und interessanten neuen Facetten vermittelt ein brandneues filmisches Stadtporträt auf DVD unter dem Titel „JENA. Vom Hanfried zur Moderne“, das ab sofort im örtlichen Buchhandel erhältlich ist. Konzipiert und gedreht hat das Stadtporträt der Jenaer Filmemacher Uwe Germar (m4medien). Der 65-minütige Dokumentarfilm erzählt Geschichte nicht trocken, sondern lebhaft und immer mit Bezug auf die Gegenwart der Denkfabrik. Zentraler Faden ist die Entwicklung der Alma Mater Jensensis seit ihrer Gründung durch Hanfried. Als kompetente Gesprächspartner vermitteln Prof. Dr. Helmut G. Walthert und Frau Dr. Rosemarie Frober Hintergründiges zur Geschichte der Uni sowie zum Stellenwert des Wirkens von



Ein Spiel unter Frühromantikern mit Caroline Schlegel (Katrina Dehler, rechts) und Tochter Auguste (Ulrike) am Klavier, in Szene gesetzt von Filmemacher Uwe Germar. Foto: H. W. Kresdner

Goethe in Jena. Birgit Godziol erläutert neueste Erkenntnisse zur Stadtgeschichte. Aufgelockert wird die Historie durch lebendige Spielszenen um Schiller, seine Antrittsvorlesung, sein Gartenhaus sowie um den Kreis der Jenaer Frühromantiker. Beleuchtet werden die Begegnung Goethes mit Schiller, die

Größen der „Via Triumphalis“ am Fürstengraben, auch die Kulturarena und die reizvolle Landschaft. Der informative wie sehenswerte Jena-Film will Besucher und Touristen neugierig machen auf eine besondere Klassiker-Stadt und ihre Lichtgestalten. Staunen werden selbst eingefleischte Jenenser über noch unbe-

kannte Details. So hat auch Liszt im Film seinen Platz, der hier seine Ehrenbürgerwürde bekam. Der Betrachter erlebt außergewöhnliche Perspektiven unserer Stadt, die er so gewiss nicht kennt, vom Heißluftballon, vom alten Uni-Turm, vom Abbe-Hochhaus, über die Dächer der Altstadt. Die Dreharbeiten

wurden unterstützt von Stadt, JenaKultur, Universität und den Firmen Jenoptik, Schott und Jenapharm.

HINWEIS

Die DVD „JENA. Vom Hanfried zur Moderne“ ist im Pressehaus, der Tourist-Info und bei Thalia Neue Mitte und Goethe-Galerie erhältlich.